



Bericht

Der Senator für Finanzen

Bericht-KOMPAKT - über die Beschäftigungssituation und Beschäftigungsstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst für das Jahr 2018



Impressum

Herausgeber:
Der Senator für Finanzen
Referat 33 - Personalentwicklung -
Doventorscontrescarpe 172 (Block C), 28195 Bremen

Ansprechpartner/innen:
Edwin Ninierza, Telefon: +49 421 361 54 65
Marion Behrens, Telefon: +49 421 361 55 09
Nicolas Dennstedt, Telefon: +49 421 361 54 64
E-Mail: Referat33@finanzen.bremen.de

Druck: Hausdruckerei, Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Stand: November 19



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	1
Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen	1
1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen	1
2. Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten	4
2.1 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten	8
2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen	12
3. Fördermaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen	15
3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen	15
3.2 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen	15
3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)	17
4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen	18
Aktuelle Themen / Wissenswertes	19
- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen	19
- Bremisches Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG)	19
- Bundesteilhabegesetz (BTHG)	19
Ansprechpartner/innen bei der Freien Hansestadt Bremen	20

Tabellen- und Schaubildverzeichnis		Seite
Tabelle 1	Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2008-2018	2
Schaubild 1	Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2008-2018	3
Tabelle 2	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2018)	4
Tabelle 3	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2018)	5
Tabelle 4	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2018)	5
Tabelle 5	Schwerbehinderte Beschäftigte gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2018 (im Jahresdurchschnitt)	6
Tabelle 6	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2018)	8
Tabelle 7	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2018	9
Tabelle 8	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen (Stand Dezember 2018)	10
Tabelle 9	Zugänge - Neueinstellungen von schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2018	13
Tabelle 10	Abgänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2018	13
Tabelle 11	Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2018	15
Tabelle 12	Pool der schwerbehinderten Beschäftigten (Stand Dezember 2018)	16
Tabelle 13	Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2018 im Vergleich zu den Vorjahren	18
Tabelle 14	Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen	18

Einleitung

Durch die gemäß § 166 SGB IX abgeschlossene Integrationsvereinbarung besteht laut Ziffer 1.4.7 die Pflicht des Arbeitgebers, jährlich einen Bericht über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst zu erstellen.¹ Dieser Bericht soll Aussagen enthalten über:

- „die Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX,
- Anzahl der schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Beschäftigten nach Funktions- und Laufbahngruppen unter gleichzeitiger Differenzierung nach Vollzeit- und Teilzeitarbeit einschli. einer geschlechtsspezifischen Darstellung,
- Anzahl der schwerbehinderten Auszubildenden einschli. deren Zu- und Abgänge,
- tatsächliche Abgänge und Neueinstellungen von schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Menschen,
- Ab- und Zugänge im Beschäftigungssystem (Wegfall/Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft),
- Förderungsmaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen (z.B. technische Arbeitshilfen),
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen sowie
- Maßnahmen, die zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen ergriffen wurden und die, die für die Zukunft beabsichtigt sind.“

Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen

Nachfolgend werden unterschiedliche Berechnungsmodalitäten zur Darstellung der Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Menschen im bremischen öffentlichen Dienst zugrunde gelegt. Es werden einerseits Jahresdurchschnittswerte ausgewiesen, andererseits müssen aber auch Stichtagsberechnungen vorgenommen werden. Das führt im direkten Vergleich zwangsläufig zu Abweichungen. Allem voran steht die Ermittlung der Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit.

Für die Berechnung der Beschäftigungsquote wird die Zahl der Arbeitsplätze gem. §§ 156 - 157 SGB IX und die der schwerbehinderten Beschäftigten und Auszubildenden (§§ 158 SGB IX - 159 SGB IX) im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt. Die gemäß § 156 SGB IX ermittelten Arbeitsplätze entsprechen nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da ausschließlich Personen bzw. „Kopfzahlen“ im Jahresdurchschnitt gezählt werden. Bei der Betrachtung der schwerbehinderten Beschäftigten finden die schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Auszubildenden Berücksichtigung sowie auch die durch die Agentur für Arbeit anerkannten sog. Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX.

Für eine Differenzierung nach Laufbahn- und Funktionsgruppen, Voll- und Teilzeit, nach Geschlecht oder auch der jährlichen Zu- und Abgänge - insbesondere im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - ist eine stichtagsgenaue Auswertung der Personen bzw. „Kopfzahlen“ erforderlich. Hier wird der Monat Dezember als letzter und damit auch datenaktuellster Monat des Jahres zugrunde gelegt. Mehrfachanrechnungen werden dabei außer Acht gelassen, da diese die eigentliche „Kopfzahl“ der schwerbehinderten Beschäftigten verfälschen und - im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - zu einem Ungleichgewicht führen würden.

1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen

Nach § 154 SGB IX haben Arbeitgeber auf wenigstens 5 v.H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 156 SGB IX zu beschäftigen.

¹ Der jährliche Bericht kann unter www.finanzen.bremen.de / Personal - Schwerbehindertenangelegenheiten abgerufen werden.

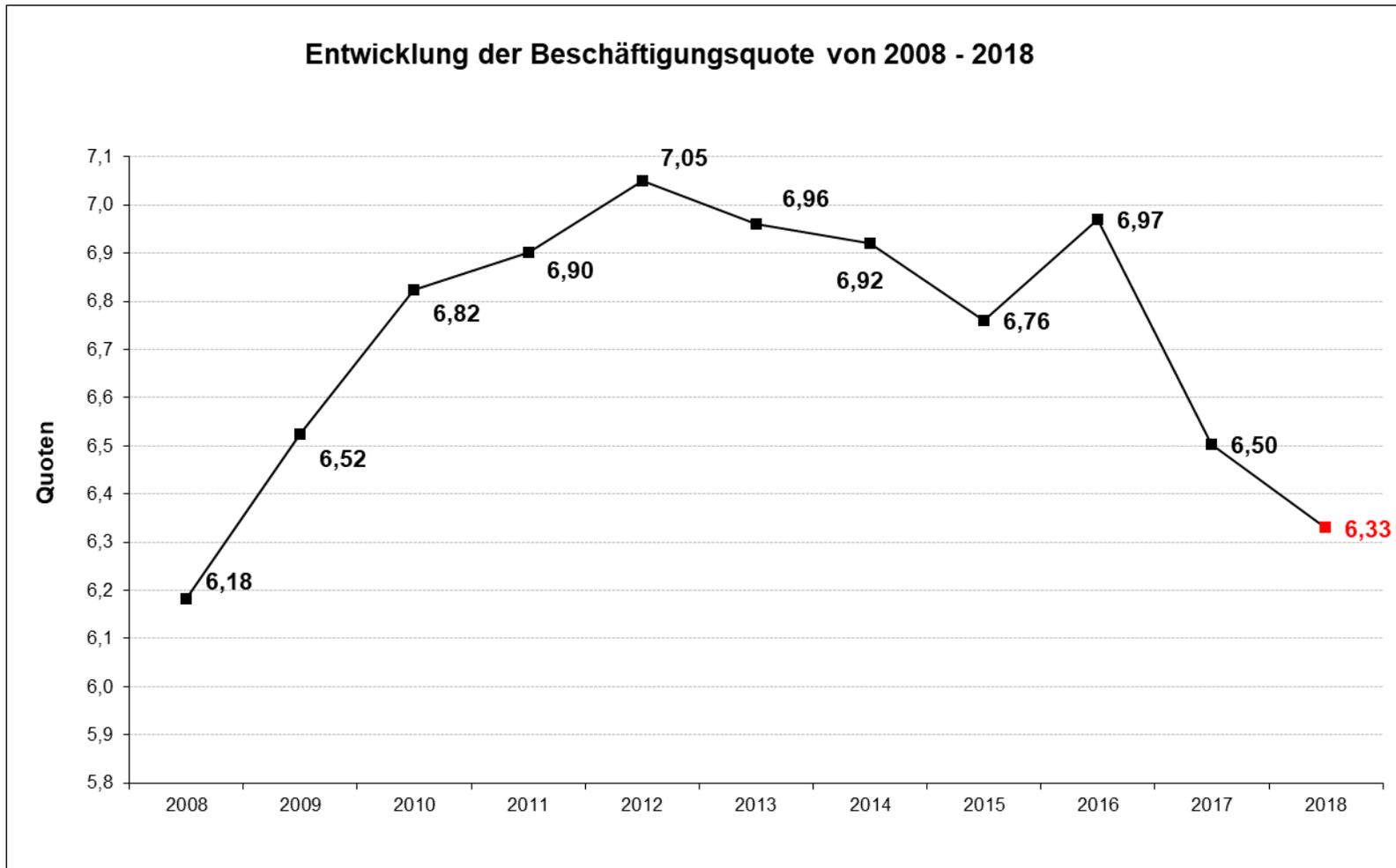
Im Sinne des § 156 SGB IX verfügen das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Bereich ihrer Kernverwaltung, der Sonderhaushalte und der Betriebe nach § 26 LHO im Jahre 2018 jahresdurchschnittlich über insgesamt 26.384 Arbeitsplätze. Davon sind im Jahresdurchschnitt 1.670 mit schwerbehinderten Beschäftigten - davon 989 schwerbehinderte Frauen - besetzt gewesen, so dass sich eine Beschäftigungsquote von 6,33 v.H. für das Jahr 2018 ergibt (**siehe Tabelle 1 und Schaubild 1**).

Tabelle 1 Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2008-2018

Jahr	Arbeitsplätze	5 v.H.	6 v.H.	schwerbehinderte Beschäftigte	Anteil schwerbehinderte Frauen	Erfüllungsquote
2008	24.631	1.231,55	1.477,86	1.523	834	6,18
2009	24.811	1.240,57	1.488,69	1.619	932	6,52
2010	24.699	1.234,93	1.481,91	1.686	952	6,82
2011	24.809	1.240,45	1.488,54	1.712	979	6,90
2012	24.782	1.239,10	1.486,92	1.747	991	7,05
2013	24.951	1.247,55	1.497,06	1.738	983	6,96
2014	25.171	1.258,55	1.510,26	1.744	995	6,92
2015	25.247	1.262,34	1.514,81	1.708	1.008	6,76
2016	24.582	1.229,10	1.474,92	1.715	1.018	6,97
2017	25.863	1.293,15	1.551,78	1.682	960	6,50
2018	26.384	1.319,22	1.583,06	1.670	989	6,33

Mit einer Erfüllungsquote von 6,33 v.H. ist die gesetzlich vorgegebene Quote von mindestens 5 v.H. erfüllt. Eine Ausgleichsabgabepflicht für das Land und die Stadtgemeinde Bremen ist im Jahr 2018 somit nicht entstanden.

Schaubild 1 Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2008-2018



2. Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten

Im Dezember 2018 sind beim Land und in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 1.544 schwerbehinderte Menschen - davon 927 schwerbehinderte Frauen - beschäftigt gewesen.

Die Differenzierung nach Funktionsebenen, Statusgruppen sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigung - gegliedert nach den Kriterien weiblich, männlich, gesamt - und diese im direkten Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten der Freien Hansestadt Bremen ist den nachfolgend dargestellten **Tabellen 2 - 4** zu entnehmen.

Im Unterschied zu der in der Tabelle 1 angegebenen Zahl von 1.670 schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Beschäftigten im Jahresdurchschnitt, die der Ermittlung der Beschäftigungsquote gem. § 156 SGB IX dient, wird in den **Tabellen 2 - 4** die Personalstruktur mit Stand Dezember dargestellt. Die Differenz zu der Zahl 1.544 ergibt sich zum einen aus den jahresdurchschnittlichen Personalbewegungen und zum anderen aus gesetzlich zulässigen Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX, die hier nicht berücksichtigt werden.

Im Anschluss an die Tabellen folgt die **Tabelle 5: Schwerbehinderte Beschäftigte gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2018**, die die Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten in den einzelnen Dienststellen im Jahresdurchschnitt darstellt.

Tabelle 2 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2018)

	Arbeitnehmer/innen	Beamte/-innen	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Gesamt
schwerbehinderte Beschäftigte				
weiblich	664	239	24	927
männlich	376	233	8	617
gesamt	1.040	472	39	1.544
Gesamtbeschäftigte				
weiblich	9.801	6.534	1.232	17.567
männlich	5.248	6.120	861	12.229
gesamt	15.049	12.654	2.093	29.796

Tabelle 3 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2018)²

	Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Festgehalt	Gesamt
schwerbehinderte Beschäftigte							
weiblich	109	404	233	149	29	3	927
männlich	31	251	224	101	10	0	617
gesamt	140	655	457	250	39	3	1.544
Gesamtbeschäftigte							
weiblich	1.124	5.009	5.998	4.143	1.232	61	17.567
männlich	293	2.723	4.574	3.732	861	46	12.229
gesamt	1.417	7.732	10.572	7.875	2.093	107	29.796

Tabelle 4 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2018)

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
schwerbehinderte Beschäftigte			
weiblich	435	492	927
männlich	518	99	617
gesamt	953	591	1.544
Gesamtbeschäftigte			
weiblich	8.927	8.640	17.567
männlich	10.416	1.813	12.229
gesamt	19.343	10.453	29.796

² Festgehalt: Über- bzw. außertariflich bezahlte Kräfte, nach Arbeitsstunden abgerechnet (z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in leitenden Positionen, studentische Hilfskräfte)

Tabelle 5 Schwerbehinderte Beschäftigte gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2018 (im Jahresdurchschnitt)

Ressort	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze gem. § 156 SGB IX	SOLL	IST	w	m	Quote
				schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX	schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX			
Bürgerschaft	00100	Bremische Bürgerschaft	69,83	3,49	10,92	3,92	7,00	15,63
Rechnungshof	00110	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	37,75	1,89	2,75	2,75	0,00	7,28
BBEE	00280	Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungsz.	44,75	2,24	1,00	1,00	0,00	2,23
LfdI	00290	Die Landesbeauftragte für den Datenschutz	14,83	0,74	0,00	0,00	0,00	0,00
ZGF	00450	Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)	15,75	0,79	0,33	0,33	0,00	2,12
SK	00200	Senat und Senatskanzlei	72,67	3,63	4,00	1,00	3,00	5,50
	30410	Stadtteilmanagement	56,42	2,82	3,67	3,00	0,67	6,50
StK	02500	Der Senator für Kultur	39,83	1,99	4,00	3,00	1,00	10,04
	02560	Landesamt für Denkmalpflege	7,25	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00
	02570	Landeszentrale für politische Bildung	8,83	0,44	0,00	0,00	0,00	0,00
	02580	Staatsarchiv	21,50	1,08	0,00	0,00	0,00	0,00
	02590	Der Landesarchäologe	6,83	0,34	1,00	1,00	0,00	14,64
	54700	Volkshochschule	99,83	4,99	11,42	3,42	8,00	11,44
	54800	Stadtbibliothek Bremen	128,50	6,43	13,00	9,00	4,00	10,12
	54900	Musikschule	24,67	1,23	0,00	0,00	0,00	0,00
SI	00300	Der Senator für Inneres	242,00	12,10	13,17	9,00	4,17	5,44
	00340	Polizei Bremen	2635,16	131,76	76,17	22,58	53,58	2,89
	00360	Statistisches Landesamt	73,29	3,66	7,00	1,50	5,50	9,55
	30540	Feuerwehr Bremen	594,08	29,70	9,00	2,00	7,00	1,51
	30560	Migrationsamt	117,08	5,85	11,17	5,92	5,25	9,54
	30570	Ordnungsamt	116,92	5,85	16,08	11,08	5,00	13,76
	30580	Bürgeramt	200,25	10,01	30,08	18,08	12,00	15,02
SJV	01000	Der Senator für Justiz und Verfassung	84,42	4,22	6,58	5,75	0,83	7,79
	01100	Generalstaatsanwaltschaft Bremen	7,00	0,35	1,00	1,00	0,00	14,29
	01110	Staatsanwaltschaft Bremen/Bremerhaven	192,67	9,63	18,00	5,00	13,00	9,34
	01200	Justizvollzugsanstalt	379,50	18,98	19,25	8,50	10,75	5,07
	01300	Hanseatisches Oberlandesgericht	34,58	1,73	11,50	7,00	4,50	33,26
	01310	Landgericht Bremen	118,75	5,94	3,92	1,92	2,00	3,30
	01320	Amtsgericht Bremen	378,83	18,94	17,50	11,92	5,58	4,62
	01330	Amtsgericht Bremerhaven	104,25	5,21	8,00	8,00	0,00	7,67
	01340	Amtsgericht Bremen-Blumenthal	61,17	3,06	3,75	3,75	0,00	6,13
	01500	Landesarbeitsgericht	8,75	0,44	0,00	0,00	0,00	0,00
	01510	Arbeitsgericht Bremen / Bremerhaven	27,58	1,38	1,00	1,00	0,00	3,63
	01600	Finanzgericht	12,00	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	01700	Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen	13,25	0,66	0,00	0,00	0,00	0,00
	01710	Sozialgericht	44,75	2,24	2,00	1,00	1,00	4,47
	01800	Oberverwaltungsgericht	11,42	0,57	1,00	0,00	1,00	8,76
	01810	Verwaltungsgericht	43,17	2,16	5,00	4,00	1,00	11,58
	SWGv	05000	Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	131,92	6,60	10,17	6,17	4,00
05150		Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVet)	82,42	4,12	8,17	4,17	4,00	9,91
05170		Gewerbeaufsicht des Landes Bremen	54,58	2,73	8,00	2,00	6,00	14,66
05180		Eichamt des Landes Bremen	13,00	0,65	0,00	0,00	0,00	0,00
22700		Universität Bremen	3409,08	170,45	110,25	63,92	46,33	3,23
22760		Staats- und Universitätsbibliothek	131,67	6,58	16,25	8,00	8,25	12,34
22790		Hochschule Bremen	527,25	26,36	33,83	18,25	15,58	6,42
22800		Hochschule für Künste	160,83	8,04	5,00	4,00	1,00	3,11
22850		Hochschule Bremerhaven	211,50	10,58	14,17	5,17	9,00	6,70
25250		Landesuntersuchungsamt	57,33	2,87	5,00	4,00	1,00	8,72
35100		Gesundheitsamt Bremen	197,67	9,88	17,58	9,67	7,92	8,90
56000		Studierendenwerk Bremen	339,42	16,97	18,58	15,42	3,17	5,48
SJFIS		04000	Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	304,33	15,22	40,25	21,75	18,50
	34930	Jobcenter Bremen	369,08	18,45	40,58	16,67	23,92	11,00
	34960	Amt für Soziale Dienste - Sozialzentren-	875,00	43,75	53,33	33,67	19,67	6,10
	54200	Werkstatt Bremen	344,00	17,20	43,92	25,00	18,92	12,77
SKB	02000	Die Senatorin für Kinder und Bildung	383,67	19,18	36,75	21,67	15,08	9,58
	02300	Landesinstitut für Schule	133,58	6,68	12,25	7,92	4,33	9,17
	32100	Schulen des Primarbereichs	1574,25	78,71	62,00	53,00	9,00	3,94
	32110	Förderzentren	141,58	7,08	19,00	17,00	2,00	13,42
	32160	Schulen des Sekundarbereichs II	1322,00	66,10	60,58	37,83	22,75	4,58
	32170	Gymnasien und durchgehende Schulen mit Abitur	656,50	32,83	25,67	18,67	7,00	3,91
	32180	Oberschulen	2011,17	100,56	73,17	52,42	20,75	3,64
	54500	KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen	2123,08	106,15	115,08	101,50	13,58	5,42

Ressort	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze gem. § 156 SGB IX	SOLL schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX	IST schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX	w	m	Quote
SUBV	06800	Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	518,08	25,90	38,25	24,92	13,33	7,38
	06820	Geoinformation Bremen Landesamt für Kataster - Vermessung - Immobilienbewertung - Informationssysteme	109,42	5,47	16,75	10,75	6,00	15,31
	36870	Amt für Straßen und Verkehr	256,75	12,84	30,25	12,25	18,00	11,78
	36910	Bauamt Bremen-Nord	28,00	1,40	0,67	0,00	0,67	2,38
	54600	Umweltbetrieb Bremen	395,00	19,75	34,33	11,58	22,75	8,69
SWAH	07000	Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	307,83	15,39	24,08	13,42	10,67	7,82
	03310	Amt für Versorgung und Integration Bremen	99,58	4,98	27,58	12,83	14,75	27,70
	38540	Hansestadt Bremisches Hafenamts	82,25	4,11	9,17	1,17	8,00	11,14
SF	09000	Die Senatorin für Finanzen	605,92	30,30	60,83	29,17	31,67	10,04
	09100	Landeshauptkasse	182,67	9,13	24,33	14,00	10,33	13,32
	09230	Verwaltungsschule	12,33	0,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	09260	Aus- und Fortbildungszentrum (einschl. zentrale Aus-/Fort-/Weiterbildung)	48,67	2,43	40,83	26,50	14,33	83,89
	09270	Hochschule für Öffentliche Verwaltung	23,25	1,16	0,00	0,00	0,00	0,00
	09550	Finanzamt Bremerhaven	216,92	10,85	15,92	8,08	7,83	7,34
	09570	Finanzamt für Außenprüfung Bremen	167,83	8,39	8,83	4,00	4,83	5,26
	09580	Finanzamt Bremen	390,92	19,55	59,42	31,75	27,67	15,20
	26300	Performa Nord	370,00	18,50	34,33	21,08	13,25	9,28
	58500	Immobilien Bremen	863,58	43,18	102,00	62,67	39,33	11,81
	Summe:			26.384	1.319	1.670	989	681

(*) Die hohe Quote ergibt sich hier, weil Stellen, auf denen Auszubildende beschäftigt werden, bei der Berechnung der Zahl der Arbeitsplätze gemäß § 157 (1) SGB IX nicht mit zählen.

2.1 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten

Tabelle 6 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2018)

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufler“.

Alter	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten			Anzahl der Gesamtbeschäftigten			Prozentualer Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	
unter 20 Jahre	5	4	1	218	126	92	2,29%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	2	1	1	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	0	1	4	3	1	25,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%
Sonstige	4	4	0	212	122	90	1,89%
20 bis 29 Jahre	71	47	24	4.071	2.447	1.624	1,74%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	67	57	10	1,49%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	32	19	13	938	638	300	3,41%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	7	6	1	949	554	395	0,74%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	7	5	2	740	362	378	0,95%
Sonstige	24	17	7	1.377	836	541	1,74%
30 bis 39 Jahre	140	75	65	7.027	4.194	2.833	1,99%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	5	2	3	154	108	46	3,25%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	60	25	35	1.464	853	611	4,10%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	39	23	16	2.559	1.619	940	1,52%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	28	20	8	2.396	1.377	1.019	1,17%
Sonstige	8	5	3	454	237	217	1,76%
40 bis 49 Jahre	301	195	106	6.541	4.001	2.540	4,60%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	17	13	4	325	261	64	5,23%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	134	94	40	1.734	1.154	580	7,73%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	84	49	35	2.461	1.472	989	3,41%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	63	36	27	1.920	1.050	870	3,28%
Sonstige	3	3	0	101	64	37	2,97%
50 bis 59 Jahre	679	418	261	8.568	4.913	3.655	7,92%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	73	57	16	604	490	114	12,09%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	301	193	108	2.737	1.773	964	11,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	219	111	108	3.232	1.657	1.575	6,78%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	83	54	29	1.951	964	987	4,25%
Sonstige	3	3	0	44	29	15	6,82%
60 Jahre und älter	348	188	160	3.371	1.886	1.485	10,32%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	44	37	7	265	207	58	16,60%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	127	73	54	855	588	267	14,85%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	108	44	64	1.371	696	675	7,88%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	69	34	35	868	390	478	7,95%
Sonstige	0	0	0	12	5	7	0,00%
Summe	1.544	927	617	29.796	17.567	12.229	5,18%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	140	109	31	1.417	1.124	293	9,88%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	655	404	251	7.732	5.009	2.723	8,47%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	457	233	224	10.572	5.998	4.574	4,32%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	250	149	101	7.875	4.143	3.732	3,17%
Sonstige	42	32	10	2.200	1.293	907	1,91%

Tabelle 7 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2018

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufler“.

Alter	Neueinstellungen			Beginn SB (Anerkennung)			Ende SB (Wegfall)		
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte
unter 20 Jahre	4	3	1	3	3	0	1	0	1
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	3	3	0	3	3	0	1	0	1
20 bis 29 Jahre	15	12	3	8	5	3	15	11	4
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	3	1	1	0	1	4	1	3
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	0	1	1	0	1	1	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	1	0	1	1	1	0
Sonstige	10	8	2	5	4	1	9	8	1
30 bis 39 Jahre	17	8	9	3	1	2	14	5	9
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	1	2	0	0	0	2	1	1
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	3	6	2	0	2	9	3	6
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	0	1	1	0	2	1	1
Sonstige	2	2	0	0	0	0	0	0	0
40 bis 49 Jahre	19	15	4	9	6	3	7	5	2
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	11	8	3	6	3	3	3	3	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	3	0	1	1	0	2	1	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	1	1	1	1	0	2	1	1
Sonstige	1	1	0	1	1	0	0	0	0
50 bis 59 Jahre	22	16	6	30	18	12	30	22	8
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	1	2	4	3	1	2	2	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	12	8	4	15	9	6	10	7	3
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	0	6	3	3	10	6	4
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	5	5	0	5	3	2	8	7	1
Sonstige	1	1	0	0	0	0	0	0	0
60 Jahre und älter	6	4	2	17	8	9	12	9	3
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	0	1	1	0	3	3	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	0	2	4	2	2	5	4	1
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	6	2	4	1	0	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	3	0	6	3	3	3	2	1
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	83	58	25	70	41	29	79	52	27
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	9	5	4	5	4	1	7	6	1
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	39	22	17	28	14	14	31	18	13
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	5	1	14	7	7	15	8	7
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	12	11	1	14	8	6	16	12	4
Sonstige	17	15	2	9	8	1	10	8	2

Tabelle 8 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen (Stand Dezember 2018)

Personalgruppen (*)														
Altersgruppe	Geschlecht	Verwaltung 01	Polizei 03	Feuerwehr 04	Richter 05	Strafvollzug 07	Lehrer 10	Erzieher 13	Techniker 21	Steuer 25	Forschung 26	Hauspers. 30	Übrige 50	Gesamt
unter 20 Jahre 1	männlich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4
Summe:		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	5
20 bis 29 Jahre 2	männlich	17	0	0	1	0	1	1	1	1	0	0	2	24
	weiblich	18	0	0	4	0	2	4	1	4	4	10	0	47
Summe:		35	0	0	5	0	3	5	2	5	4	10	2	71
30 bis 39 Jahre 3	männlich	40	1	0	2	0	6	3	4	1	4	1	3	65
	weiblich	38	0	0	0	0	20	3	0	8	3	2	1	75
Summe:		78	1	0	2	0	26	6	4	9	7	3	4	140
40 bis 49 Jahre 4	männlich	48	5	1	1	3	16	3	7	8	2	2	10	106
	weiblich	105	4	0	3	0	35	18	5	9	3	10	3	195
Summe:		153	9	1	4	3	51	21	12	17	5	12	13	301
50 bis 59 Jahre 5	männlich	107	26	5	1	1	23	12	35	13	2	11	25	261
	weiblich	193	7	0	2	4	59	42	19	16	3	61	12	418
Summe:		300	33	5	3	5	82	54	54	29	5	72	37	679
60 und älter 6	männlich	57	10	0	2	2	21	7	22	13	4	8	14	160
	weiblich	63	0	0	2	0	35	31	5	8	0	40	4	188
Summe:		120	10	0	4	2	56	38	27	21	4	48	18	348
Gesamt:		687	53	6	18	10	218	124	99	81	25	149	74	1.544

Gesamtzahl der schwerbehinderten Beschäftigten: 1.544
davon männlich: 617
davon weiblich: 927

(*) Eine Darstellung der Personalgruppen finden Sie auf der nachfolgenden Seite (Anlage zum Stellenplan der Freien Hansestadt Bremen)

Übersicht Personalgruppen

01	Verwaltungspersonal	01	Verwaltungspersonal
		02	Schreibkräfte
		06	Justizpersonal (ord. Gerichte)
		09	Sonstiges Personal bei den übrigen Gerichten
03	Polizei	03	Polizei
04	Feuerwehr	04	Feuerwehr
05	Richter / Staatsanwälte	05	Richter / Staatsanwälte (ord. Gerichte)
		08	Richter bei den übrigen Gerichten
07	Strafvollzugspersonal	07	Strafvollzugspersonal
10	Lehrpersonal	10	Lehrpersonal
13	erzieherisches, betreuerisches und medizinisches Personal	13	Sozialarbeiter
		14	Erziehungs- und Betreuungspersonal für Jugendl. und Kinder
		15	Ärzte und Zahnärzte
		18	Sonst. Krankenhauspersonal (ohne 01, 02, 15, 17, 20)
		19	Sonstiges Personal der Gesundheitspflege
21	technisches Personal	12	Personal der Gewerbeaufsicht und des Eichwesens
		21	Bautechnisches Personal
		22	Sonstiges technisches Personal
		23	Betriebspersonal
		34	Fahrer, Beifahrer, Fahrer von Arbeitsgeräten
		35	Kfz-Handwerker
		36	Metallhandwerker
		37	Maschinisten
		38	Betriebspersonal
		39	Technisches Hilfspersonal (ohne 34, 35, 36, 37, 47)
25	Steuerpersonal	25	Steuerpersonal
26	Forschungspersonal	26	Forschungspersonal
30	Haus- und Küchenpersonal	30	Raumpflegerinnen
		31	Reinigungs- und Küchenhilfspersonal (ohne 30)
		32	Hausmeister, Heizer u. sonst. Hauspersonal
		33	Köche, Konditoren und Schlachter
50	übriges Personal	11	Personal der Kulturpflege
		16	Tierärzte
		17	Krankenpflegepersonal (nur Krankenhäuser)
		20	Haus-, Küchen- und Wirtschaftspersonal
		24	Hafenpersonal
		27	Sonstiges Personal
		40	Personal im Bereich der Kulturpflege
		41	Personal im Bereich der Gesundheitspflege (ohne 30-33)
		42	Wäschearbeiter
		43	Gärtner, Garten- und Friedhofsarbeiter
		44	Straßenfeger und Müllwerker
		45	Kanalarbeiter, Arbeiter bei den Pumpwerken
		46	Straßen-, Brücken- und Streckenunterhaltungsarbeiter
		47	Fernmeldehandwerker und -mechaniker
		49	Arbeiter im Hafенbetriebsdienst
		50	Sonstige

2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 2.433 Beschäftigte - davon 1.510 Frauen - eingestellt. Bei 83 dieser Zugangsfälle - davon 58 Frauen - handelt es sich um Neueinstellungen von schwerbehinderten Menschen - einschließlich Auszubildende bzw. Praktikantinnen/Praktikanten und Referendarinnen/Referendare, soweit hier Einstellungen vorgenommen wurden. Hinzu kommen 70 Zugangsfälle - davon 41 schwerbehinderte Frauen - durch Anerkennungen der Schwerbehinderteneigenschaft bei eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die u.a. auch auf die Altersstruktur zurückzuführen ist. Siehe dazu **Tabelle 9**.

Im Jahr 2018 sind 155 schwerbehinderte Beschäftigte - davon 93 schwerbehinderte Frauen - ausgeschieden. Darüber hinaus ist bei 79 schwerbehinderten Menschen - davon 52 schwerbehinderte Frauen - die Schwerbehinderteneigenschaft abgelaufen bzw. nach § 199 SGB IX weggefallen. Siehe dazu **Tabelle 10 und 11**.

Für einen schwerbehinderten Beschäftigten konnten Zuschüsse in Höhe von 14.084,07 Euro geltend gemacht werden, die (in der Regel) der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen zufließen.

Darüber hinaus wurde für vier Auszubildende - davon zwei Frauen -, die durch das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2018 eingestellt wurden, Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für schwerbehinderte Menschen in Höhe von 10.125,55 Euro gewährt.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für zehn schwerbehinderte Auszubildende - davon drei schwerbehinderte Frauen - (auch für bereits in den Vorjahren eingestellte schwerbehinderte Auszubildende) in Höhe von 47.920,83 Euro gewährt.

Die demografische Entwicklung - insbesondere der Altersstruktur im bremischen öffentlichen Dienst - zeigt, dass in den kommenden Jahren in den unterschiedlichsten Personalgruppen mit diversen Altersabgängen zu rechnen ist. Das führt zwangsläufig auch dazu, dass die Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten in den kommenden Jahren deutlich sinken wird. Zumal es nach wie vor so ist, dass die Zahl der anerkannten Schwerbehinderungen gerade in der Altersgruppe der 50 - 59jährigen Beschäftigten am höchsten ist, gefolgt von der Altersgruppe der 40 - 49jährigen und der 60jährigen bzw. älteren Beschäftigten (siehe **Tabelle 8** - Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen).

Auch der nicht unerhebliche Anstieg der Anzahl der Arbeitsplätze und die dazu im Verhältnis gesehene geringe Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten (siehe **Tabelle 1** - Schwerbehindertenquote für die Jahre 2008 - 2018) führt zwangsläufig zu einer sinkenden Erfüllungsquote. Die Einstellung schwerbehinderter Menschen in den bremischen öffentlichen Dienst ist - trotz diverser finanzieller Anreize - immer noch schwierig, da nach wie vor zu wenige geeignete Arbeitsplätze und Dienstposten zur Verfügung stehen. Das liegt u.a. daran, dass einerseits mit der flächendeckenden Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik und der seit Jahren vorgegebenen Einsparverpflichtungen eine Vielzahl von behindertengerechten Arbeitsplätzen und Dienstposten weggefallen sind. Andererseits ist es aber auch nach wie vor schwierig - mangels geeigneter oder fehlender Bewerber und Bewerberinnen - Stellenbesetzungen mit schwerbehinderten Menschen vorzunehmen. Auch werden die verbliebenen Arbeitsplätze häufig für solche schwerbehinderten Beschäftigten benötigt, die aus dem internen Beschäftigungssystem kommen und zum Teil aufgrund ihrer gegebenen Leistungseinschränkungen auf andere Arbeitsplätze und Dienstposten zu vermitteln sind. Außerdem ist festzustellen, dass die heute überwiegend in der öffentlichen Verwaltung zu besetzenden Dienstposten und Arbeitsplätze grundsätzlich sehr hohe Qualifikationsanforderungen an die Bewerber und Bewerberinnen stellen.

Tabelle 9 Zugänge - Neueinstellungen von schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2018

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

ZUGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Neueinstellungen	58	25	83	1.510	923	2.433	3,84%	2,71%	3,41%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	5	5	10	204	114	318	2,45%	4,39%	3,14%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	22	14	36	423	205	628	5,20%	6,83%	5,73%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	5	3	8	438	223	661	1,14%	1,35%	1,21%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	11	1	12	397	356	753	2,77%	0,28%	1,59%
sonstige	0	0	0	48	25	73	0,00%	0,00%	0,00%
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	15	2	17	653	385	1038	2,30%	0,52%	1,64%

Tabelle 10 Abgänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2018

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

„Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufler“.

ABGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Tod	6	5	11	17	19	36	35,29%	26,32%	30,56%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	2	3	0	3	66,67%	0,00%	66,67%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	2	4	7	6	13	28,57%	33,33%	30,77%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	1	1	1	9	10	0,00%	11,11%	10,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	4	6	4	10	33,33%	50,00%	40,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Auf eigenen Wunsch m. Auflösungsvertrag	14	3	17	168	77	245	8,33%	3,90%	6,94%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	18	2	20	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	2	11	67	18	85	13,43%	11,11%	12,94%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	1	3	34	13	47	5,88%	7,69%	6,38%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	0	3	49	44	93	6,12%	0,00%	3,23%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Auf eigenen Wunsch - sonstige Gründe	5	5	10	149	77	226	3,36%	6,49%	4,42%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	6	4	10	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	1	3	56	10	66	3,57%	10,00%	4,55%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	3	3	42	26	68	0,00%	11,54%	4,41%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	1	4	44	37	81	6,82%	2,70%	4,94%
sonstige	0	0	0	1	0	1	0,00%	0,00%	0,00%
Fristablauf / Zeitablauf	15	12	27	375	351	726	4,00%	3,42%	3,72%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	2	4	74	40	114	2,70%	5,00%	3,51%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7	4	11	61	37	98	11,48%	10,81%	11,22%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	3	6	54	42	96	5,56%	7,14%	6,25%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	3	4	163	210	373	0,61%	1,43%	1,07%
sonstige	2	0	2	23	22	45	8,70%	0,00%	4,44%
Erreichung der Altersgrenze	10	13	23	101	192	293	9,90%	6,77%	7,85%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	1	4	25	4	29	12,00%	25,00%	13,79%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	6	9	26	33	59	11,54%	18,18%	15,25%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	6	7	29	109	138	3,45%	5,50%	5,07%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	0	3	21	46	67	14,29%	0,00%	4,48%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%

Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	14	8	22	35	18	53	40,00%	44,44%	41,51%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	0	3	9	0	9	33,33%	0,00%	33,33%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	6	3	9	11	5	16	54,55%	60,00%	56,25%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	5	9	11	12	23	36,36%	41,67%	39,13%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	0	1	4	1	5	25,00%	0,00%	20,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Auf Antrag mit 63.Lj. (flexible Altersgrenze)	8	8	16	83	49	132	9,64%	16,33%	12,12%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	2	2	1	3	100,00%	0,00%	66,67%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	4	7	18	11	29	16,67%	36,36%	24,14%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	3	4	42	15	57	2,38%	20,00%	7,02%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	1	3	21	22	43	9,52%	4,55%	6,98%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Mit dem 60. Lj. vorgez. Altersrente -Frauen-	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Versetzung in den einstweiligen Ruhestand	0	0	0	1	1	2	0,00%	0,00%	0,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	1	0	1	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	1	1	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Altersrente für schwerbehinderte Menschen	14	4	18	14	4	18	100,00%	100,00%	100,00%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	0	3	3	0	3	100,00%	0,00%	100,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	6	0	6	6	0	6	100,00%	0,00%	100,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	3	7	4	3	7	100,00%	100,00%	100,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	1	2	1	1	2	100,00%	100,00%	100,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Ausscheiden nach Altersteilzeit	1	0	1	35	14	49	2,86%	0,00%	2,04%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	6	0	6	16,67%	0,00%	16,67%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	10	1	11	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	18	6	24	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	1	7	8	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige Gründe	4	3	7	160	117	277	2,50%	2,56%	2,53%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	17	16	33	5,88%	0,00%	3,03%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	1	3	25	27	52	8,00%	3,70%	5,77%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	62	28	90	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	2	3	50	39	89	2,00%	5,13%	3,37%
sonstige	0	0	0	6	7	13	0,00%	0,00%	0,00%
Ausbildungsende	1	1	2	96	67	163	1,04%	1,49%	1,23%
Praktikumsende	0	0	0	133	35	168	0,00%	0,00%	0,00%
Ende Referendariat	1	0	1	198	113	311	0,51%	0,00%	0,32%
	93	62	155	1565	1134	2699	5,94%	5,47%	5,74%

Tabelle 11 Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2018

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

Beginn und Ende der SB-Eigenschaft/Gleichstellung	Beginn (Anerkennung)			Ende (Wegfall)		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Beschäftigte	41	29	70	52	27	79
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	1	5	6	1	7
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	14	14	28	18	13	31
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	7	7	14	8	7	15
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	8	6	14	12	4	16
sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	8	1	9	8	2	10

3. Fördermaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen

3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen

Das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt hat im Jahr 2018 für entsprechende Hilfen im bremischen öffentlichen Dienst 81.705,73 Euro zur Verfügung gestellt und damit erheblich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen von 21 schwerbehinderten Beschäftigten - davon 8 schwerbehinderte Frauen - beigetragen.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die genannte Summe auch sogenannte „investive Leistungen“ beinhaltet, die neben der eigentlichen Arbeitserleichterung für den schwerbehinderten Menschen auch einen positiven Effekt für den Arbeitgeber bzw. die Beschäftigungsdienststelle beinhaltet.

Folgende arbeitstechnische Hilfen und Hilfsmittel wurden z.B. im Jahr 2018 durch das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt gefördert:

- Arthrodesenstuhl, Beinauflage
- PC-Arbeitsplatzausstattung
- Sender für Bildtelefon
- Sitz-Steh-Schreibtisch
- Einhandtastatur
- Diverse Ausgleichs für außergewöhnliche Belastungen (z.B. Kostenerstattung für Gebärdensprachdolmetscher / Beschäftigungssicherungszuschuss / Ausgleich für personelle Unterstützung)

Für sonstige Hilfen, wie z.B. Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Übernahme der Kosten für eine notwendige Arbeitsassistentin u.ä. sowie insbesondere auch für außergewöhnliche Belastungen, wurden 99.687,65 Euro aufgewendet. Hiervon haben insgesamt 16 schwerbehinderte Menschen - davon 10 schwerbehinderte Frauen - profitieren können. Somit ergibt sich im Jahr 2018 eine Gesamtleistung des Amtes für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt für den Bereich des bremischen öffentlichen Dienstes in Höhe von 181.393,38 Euro.

3.2 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen

Durch mehrere Senatsbeschlüsse sind in einem gesonderten „Pool“ für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen Haushaltsmittel/Stellen für die unbefristete Einstellung von besonders schwer betroffenen schwerbehinderten Menschen zur Verfügung gestellt worden. Dieser Pool umfasst 62 Vollzeitstellen. Im Jahr 2018 wurden über diesen Pool 52 schwerbehinderte Menschen - davon 18 schwerbehinderte Frauen - finanziert und beschäftigt (Beschäftigungsvo-

lumen 42,81). Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche kann der nachfolgenden **Tabelle 12** entnommen werden.

Tabelle 12 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten (Stand Dezember 2018)
Gliederung nach Bereichen im Verhältnis von weiblichen zu männlichen Beschäftigten

Ressort / Bereich	Einsatz-Dienststelle	Status	Daten	m	w	Gesamt	
Bürgerschaft	Bürgerschaft	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
		Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
SF	AFZ	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	2	2	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,63	1,63	
		Beamte	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,88	0,88	
	Immobilien	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	1	2	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	0,50	1,00	
	LHK	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,00	1,00	
	Performa	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,75	0,75	
	SF	SF	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	2	-	2
				Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,00	-	2,00
			Beamte	Anzahl der Beschäftigten	3	3	6
				Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	3,00	2,50	5,50
SF - NWK	AfSD	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,00	1,00	
	Ordnungsamt	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
	Performa	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,00	1,00	
SfK	Focke-Museum	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
	SfK	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,64	0,64	
	Stadtbibliothek	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,87	0,87	
	Übersee-M.	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	2	-	2	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,00	-	2,00	
SI	Bürgeramt	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
		Beamte	Anzahl der Beschäftigten	2	-	2	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,00	-	2,00	
	Migrationsamt	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	-	0,50	
	Polizei	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,33	-	0,33	
	SI	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
	StaLa	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00	
	Standesamt Bremen-Mitte	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1	
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,56	0,56	

SJFIS	AfSD	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	2	1	3
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,50	0,50	2,00
		Beamte	Anzahl der Beschäftigten	2	-	2
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,50	-	1,50
	SJFIS	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	-	0,50
SJV	Landgericht	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,64	0,64
SKB	Wilhelm-Olbers-Schule	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,75	-	0,75
SUBV	ASV	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,80	-	0,80
	Umweltbetrieb	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
SWAH	AViB	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	3	-	3
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,20	-	2,20
	SWAH	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	0,77	0,77
SWGv	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	-	0,50
	HS Bremen	Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	-	0,50
Uni	Uni	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
		Beamte	Anzahl der Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
Werkstatt	Werkstatt	Arbeitnehmer	Anzahl der Beschäftigten	-	1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,00	1,00
Gesamt: Anzahl der Beschäftigten				34	18	52
Gesamt: Summe Beschäftigungsvolumen SB-Pool				28,58	14,23	42,81

3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)

Im Jahr 2018 wurden an die Werkstatt Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, die Werkstatt für behinderte Menschen Rostock - Michaelwerk, das Rostocker DRK, die Delme Werkstätten gGmbH - Bassum, die Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH - Bremerhaven, die Blindenwerkstatt Bolius GmbH - Hannover, den Arbeitsring Blindenwerkstätten Blindenwerkstätten Schlich GmbH - Hürtgenwald, das Blindenhilfswerk für das Land Brandenburg e.V., das Blindenwerk Polytec gGmbH - Koblenz, die Blindenwerkstätten Holger Sieben e.K. - Rehburg-Loccum, das Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH Spiesen-Elversberg sowie an USE, Union Soziale Einrichtungen gGmbH - Berlin Aufträge in der Gesamthöhe von 735.016,49 Euro erteilt.

Diese Summe beinhaltet Arbeitsleistungen in Höhe von 530.072,92 Euro. Auf die Ausgleichsabgabe anrechenbar wäre gemäß § 223 SGB IX ein Betrag in Höhe von 265.036,46 Euro (siehe auch nachfolgende **Tabelle 13**). **Tabelle 14** stellt die Werkstattleistungen dar, die von den Dienststellen und Betrieben der Freien Hansestadt Bremen bei den Werkstätten für behinderte Menschen im Jahr 2018 in Anspruch genommen wurden.

Tabelle 13 Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2018 im Vergleich zu den Vorjahren

Auftragsjahr	Gesamtvolumen	<i>davon</i> Arbeitsleistungen	anrechenbarer Betrag <i>(50% der Arbeitsleistungen)</i>
2008	418.446,97 €	298.949,85 €	149.474,93 €
2009	474.404,41 €	337.288,60 €	168.644,30 €
2010	492.489,27 €	359.075,35 €	179.537,68 €
2011	531.077,70 €	401.811,04 €	200.905,52 €
2012	588.323,68 €	420.338,71 €	210.169,36 €
2013	618.403,58 €	460.530,57 €	230.265,29 €
2014	510.975,29 €	390.991,94 €	195.495,97 €
2015	642.667,94 €	498.383,57 €	249.191,79 €
2016	686.170,15 €	508.250,26 €	254.125,13 €
2017	785.358,69 €	561.794,14 €	280.897,07 €
2018	735.016,49 €	530.072,92 €	265.036,46 €

Tabelle 14 Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen

Art der Werkstatteleistung	Gesamtbetrag	Arbeitsleistung
Pflege von Außenanlagen	153.720,00 €	142.798,79 €
Fahrradkauf/-pflege und Fahrzeugpflege	83.281,15 €	74.675,34 €
Druckaufträge	67.196,31 €	27.177,86 €
Archivieren, Scannen, Ordner anlegen, CD brennen, Verfilmungen, Kopierarbeiten, Aufbereitung von Unterlagen, Schreibearbeiten etc.	75.500,11 €	65.062,94 €
Möbel, Einrichtungsgegenstände	14.086,64 €	8.538,67 €
Service- und Reinigungsarbeiten	18.069,10 €	12.848,35 €
Fotoarbeiten	8.192,93 €	6.411,63 €
Versandarbeiten	3.916,79 €	2.277,80 €
Holzstempel, Datumstempel, Trodat, Stempelkissen etc.	16.926,06 €	10.188,51 €
sonstiger Einkauf von Waren, die in den Werkstätten hergestellt werden	204.322,43 €	101.252,88 €
Sonstige Dienstleistung	89.804,97 €	78.840,15 €
Gesamtbetrag	735.016,49 €	530.072,92 €

4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Der Senator für Finanzen bot bzw. bietet im Rahmen des ressortübergreifenden Fortbildungsprogramms 2018/2019 folgende Veranstaltungen an:

- Schwerbehinderung - ein Berufsnachteil?
- Meine Kollegin/mein Kollege ist hörgeschädigt - Arbeitskollegenseminar
- Den Belastungen entgegenwirken - Methoden der Selbstentspannung
- Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Darüber hinaus sind das Schwerbehindertenrecht, die Umsetzung der Integrationsvereinbarung und die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Leben eigenständige Bausteine der Einführungsfortbildung für die Nachwuchskräfte des höheren Dienstes.

Aktuelle Themen / Wissenswertes

- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen

Seit März 2009 ist die UN-BRK für Deutschland verbindlich. Sie ist seither geltendes Recht und eine wichtige Leitlinie für die Behindertenpolitik in Deutschland. Zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen und zur Weiterentwicklung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat das Land Bremen einen Aktionsplan³ erstellt, der im Dezember 2014 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen wurde. Der Aktionsplan legt die Handlungsschritte zur Umsetzung der UN-BRK im Land sowie in der Stadtgemeinde Bremen für einen Zeitraum von vier Jahren fest. Er enthält diverse Handlungsfelder wie Erziehung und Bildung / Arbeit und Beschäftigung / Bauen und Wohnen / Kultur, Freizeit und Sport / Gesundheit und Pflege / Schutz der Persönlichkeitsrechte / Bürgerschaftliches und politisches Engagement / Barrierefreie Mobilität / Barrierefreie Kommunikation und Information / genderspezifische Aspekte. Insbesondere das Handlungsfeld „Arbeit und Beschäftigung“ (Ziffer 4) stellt noch einmal die Pflicht der Arbeitgeber dar, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Ausbildung einzugliedern, um ihnen so eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dargestellt werden die erforderlichen Rahmenbedingungen, die bereits im Land Bremen durchgeführten Maßnahmen sowie insbesondere auch weitere geplante Maßnahmen um dieser Pflicht nachzukommen.

Damit der Aktionsplan nicht lediglich eine einmalige Beschreibung der Vorhaben des Senats zur Umsetzung der UN-BRK ist, sondern permanent an neue Anforderungen angepasst wird, findet eine regelmäßige Überprüfung des Verfahrensstandes der ausgewiesenen Maßnahmen statt. Im Jahr 2019 wird der Aktionsplan evaluiert und fortgeschrieben.

- Bremisches Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG)

Aufgrund der UN-Behindertenrechtskonvention sowie des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen war auch eine Novellierung des Bremischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BremBGG) erforderlich. Auch das Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes wurde bereits überarbeitet - es ist am 27.07.2016 in Kraft getreten.

Das Bremische Behindertengleichstellungsgesetz⁴ ist am 20.12.2018 in Kraft getreten.

- Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Am 1. Dezember 2016 hat der Bundestag das Bundesteilhabegesetz - Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen - für eine bessere Inklusion verabschiedet. Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 ist das Gesetz in Kraft getreten und wird sukzessive umgesetzt.

Im Wesentlichen wird durch das BTHG das für die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen maßgebliche Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) geändert. Kernpunkte des Gesetzes sind insbesondere Regelungen zur Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger und zur Ausgestaltung des Teilhabeverfahrens. Darüber hinaus wird die Eingliederungshilfe aus dem Sozialgesetzbuch - Siebtes Buch (SGB XII) herausgelöst und in einen neuen Teil 2 des SGB IX

³ Der Aktionsplan des Landes Bremen kann im Internet unter der Adresse: www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?qsid=bremen55.c.9914.de abgerufen werden.

⁴ Bremisches Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG) vom 18. Dezember 2018 (Brem.GBl. 2018, 608, 610), zuletzt §§ 20 und 21 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (Brem.GBl. S. 608, 629)

eingebunden. Weiterhin wird es Änderungen im Schwerbehindertenrecht (Teil 3 des SGB IX) geben.

Aufgrund der Novellierung des SGB IX durch das BTHG wird zurzeit auch die im Dezember 2007 verfasste Integrationsvereinbarung - bzw. künftige Inklusionsvereinbarung - überarbeitet und aktualisiert.

Ansprechpartner/innen bei der Freien Hansestadt Bremen

Gesamtschwerbehindertenvertretung für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Marco Bockholt
Knochenhauerstraße 20/25
28195 Bremen
Telefon +49 421 361 4750
gesamtschwerbehindertenvertretung@gsv.bremen.de
www.gsv.bremen.de

Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Ina Menzel
Knochenhauerstraße 20/25
28195 Bremen
Telefon +49 421 361 89 451
E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de
www.gpr.bremen.de

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Angelika Zollmann
Knochenhauerstr. 20 - 25
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361 3183
E-Mail: office@frauen.bremen.de
www.frauen.bremen.de

Amt für Versorgung und Integration Bremen

Thomas Mundl
Doventorscontrescarpe 172 D
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361 5329
E-Mail: office@avib.bremen.de
www.avib.bremen.de